

Philadelphia, am 1. August

1950

Lieber Papa, liebe Mutti,

Aus meinem Vorsatz Euch regelmässig Briefe zu schreiben, ist wahrhaftig nichts geworden. Zum Teil liegt das daran, dass ich oft deprimiert bin, und dass Briefe aus solchen Stimmungen Euch nichts als Sorgen bereiten; zum Teil hat es damit zu tun, dass ich versuche viel zu arbeiten und Bücher lese statt Briefe zu schreiben. Im Augenblick beschäftigen mich Lessings Laokoon, Hesses Glasperlenspiel, Luthers "Vom der Freiheit eines Christenmenschen," und Schweitzers Leben Jesu Forschung. Nebenbei über ich Geige und ab und zu auch Klavier.

Margrit ist seit Sonntag mit ihrem Camp fertig. Ich bin dabei sie zu überreden nicht nach Connecticut zu fahren, sondern hier in Philadelphia zu bleiben, und bis jetzt hat sie schon sieben Tage eingewilligt. Im Augenblick wohnt Margrit bei McPhedrans, und scheint sich dort ganz wohl zu fühlen. Sie kommt jeden morgen um mir das Frühstück zu machen, und ist auch sonst in mancher Beziehung nett zu mir. Mit dem Wagen ist sie vernünftiger als ich gefürchtet hatte, aber es ist noch nicht aller Tage Abend.

Mrs. Jarden schrieb mir gestern einen Brief aus Manteloking und lud mich zum 15. dorthin ein. Ich habe nur wenig Lust. Mein Wohnen hier im Hause scheint ihr zu gefallen; sie hat mir \$25 ~~xxxxx~~ für's Essen gegeben, die ich nicht vorhabe zu gebrauchen, sondern ihr wiederzugeben. Ich fand keine Gelegenheit Frau Bruell anzurufen; unser Weg nach Canada führte nämlich nicht durch N.Y. Ich denke darüber nach, ob ich es wohl jetzt noch tun sollte, aber ich wusste garnichts zu sagen, und will es man lieber unterlassen. Ella's Brief werde ich auch beantworten, sobald ich an Kirsch geschrieben habe. Heute Abend wird es zu spät; vielleicht morgen früh.

Margrit und ich werden wahrscheinlich in ungefähr drei Wochen nach Hause kommen, aber ich habe keinen Mut schon jetzt darüber nachzudenken. Margaret freut sich sehr, dass ich hier bin; es wird ihr schwer fallen mich wieder abfahren zu sehen; und mich macht es traurig sie immer zu betrüben.

~~Es~~ Ich freue mich, jedes mal wenn ein Brief von Euch kommt. - Warum ihr mich wohl so lange warten lasst. ~~Ich habe Euch geschrieben~~ Dies ist schon mein fünfter Brief an Euch, und von Euch habe ich bis jetzt erst einen halben. Bitte arbeitet nicht zu viel, und denkt ab und zu an mich.

Kuss,

John

Margrit berollt Grüsse. —